

1983 -03- 03  
BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN

GZ. 90 5010/1-I/5/83  
Veräußerung von unbeweglichem Bundes-  
vermögen im Jahre 1982.

Himmelpfortgasse 4-8  
Postfach 2  
A-1015 Wien  
Telefon 52 35 11, 52 95 67 / KI. 995  
Durchwahl

Sachbearbeiter: RR Arnhof

An den

Herrn Präsidenten des  
Nationalrates

W i e n

Lt. Art. XI Abs. (7) BFG 1982 hat der Bundesminister für Finanzen dem Nationalrat über jene Verfügungen über unbewegliches Bundesvermögen zu berichten, deren Entgelt im Einzelfall den Betrag von 1 Mio S übersteigt.

Ich beehre mich daher mitzuteilen, daß im Jahre 1982 40 derartige Verfügungen getroffen wurden, die im einzelnen näher dargestellt sind.

Die angeführten Schätzwerte basieren auf Schätz- - bzw. Kontrollschätzungen der örtlichen Finanzlandesdirektionen bzw. Finanzämter u. wurden außerdem einer Kontrollschätzung durch das Bundesministerium für Finanzen unterzogen.

In Kärnten

Schilling

Verkäufe

- 1) Bundesgrundparz. Nr. 265/4 Weide, EZ.  
620, ktn. LT., KG. Arnoldstein,  
im Ausmaß von 21.260 m<sup>2</sup>  
Schätzwert S 4,677.200 4,677.200,--  
an ARNO Grundstücksverwaltungsges.m.b.H.  
1050 Wien.

Der Grunderwerb dient der Errichtung von Lagerhallen. Im Zuge der Umgestaltung des Bahnhofes Arnoldstein zu einen leistungsfähigeren Lastenbahnhof beabsichtigt die Firma ARNO Grundstücksverwal-

tungsges.m.b.H. die noch zu errichtenden Lagermöglichkeiten im Leasingwege zu vermieten.

Der Verkauf erfolgte für Zwecke der gewerblichen Wirtschaft.

- 2) 72/1000 Anteile an Grundstück Nr. 224/1 Bfl. mit Wohnhaus Nr. 1 samt Wirtschaftsgebäude und Hofraum, EZ. 327, KG. St. Veit/Glan

Schätzwert S 1,225.000,--

1,225.000,--

an die Kammer für Arbeiter und Angestellte f. Kärnten in Klagenfurt, Mit dem Kauf- und Wohnungseigentumsvertrag vom 27.4./8.5.1961 hatte das BMBT die bis dahin angemieteten Amtsräume des Arbeitsamtes St.Veit/Glan von der Eigentümerin "Kammer für Arbeiter und Angestellte für Kärnten in Klagenfurt" käuflich erworben (72/1000 Anteile an der Liegenschaft). Da nunmehr das Arbeitsamt in einem neuen, wiederum von der Arbeiterkammer vermieteten Gebäude, Amtsräume angemietet hat, wurden seine bisherigen Amtsräume, an denen kein anderer Bundesbedarf besteht, an die AK zurückverkauft.

Der Verkauf erfolgte zur Vermeidung von Kosten.

#### Täusche

- 3) Bundesgrundparz. Nr. 10/1 (Teilfläche) Wiese, Nr. 11/1 (Teilfläche) Acker und Nr. 11/2 (neu) (Teilfläche) Acker, alle EZ. 3 ktn. LT, KG. Viktring im Ausmaß von zusammen 4.624 m<sup>2</sup>

zum Schätzwert von

1,339.520,--

an die Landeshauptstadt Klagenfurt gegen Flächen im Ausmaß von 1.200 m<sup>2</sup> und im Werte von S 1,680.000,- mit Barausgleich.

Von den be. Grundstücken werden von der Stadtgemeinde Klagenfurt 3.188 m<sup>2</sup> für die Regulierung des Viktringer Baches und 1.436 m<sup>2</sup> für den Ausbau der Abstimmungsstraße verwendet.

Die Rep. Österr. verwendet dagegen das städt. Grundstück für die Errichtung einer Turnhalle mit 2 Turnsälen für das 1. BG in Klagenfurt.

Der Tausch erfolgte somit für Zwecke von Gebietskörperschaften.

- 3 -

Schilling

- 4) Bundesgrundparz. Nr. 3/9 Garten,  
EZ. 392 ktn. LT., KG. Millstatt  
im Ausmaß von 2.191 m<sup>2</sup>  
zum Schätzwert von 1,971.900,--  
an die Marktgemeinde Millstatt  
gegen Flächen im Ausmaß von 4.100 m<sup>2</sup>  
und im Werte von S 1,845.000,- mit  
Barausgleich.  
Die Grundflächen werden für den Betrieb  
des Hallenbades benötigt. Bisher waren  
diese nur gepachtet. Der Tausch erfolgte  
für Zwecke einer Gebietskörperschaft.

Belastungen mit Baurecht

- 5) Bundesgrundparz. Nr. 928/3 Garten und  
Nr. 1976, Bfl., beide EZ. 1006, KG.  
Klagenfurt VIII. Bez.  
im Ausmaß von zusammen 1.209 m<sup>2</sup>  
zum Schätzwert von 1,088.100,--  
zugunsten der Gemeinnützigen Eisenbahnsied-  
lungsgesellschaft m.b.H. in Villach.  
Jährlicher Bauzins für die  
ersten 10 Jahre S 10.881,--  
zweiten - " - " 21.762,--  
dritten - " - " 43.524,--  
restl. 50 -"- " 54.405,--  
Die gegenständliche Baurechtseinräumung  
erfolgt zwecks Errichtung einer Wohnhaus-  
anlage mit 5 Wohnungen für PTV-Bedienstete.  
Die Belastung erfolgte somit für Siedlungs-  
zwecke.
- 6) Bundesgrundparz. Nr. 783/85 (neu) See,  
EZ. 465, KG. Gurlitsch I,  
im Ausmaß von 2.449 m<sup>2</sup>  
zum Schätzwert von 1,714.300,--  
zugunsten der Stadtgemeinde Klagenfurt-  
Stadtwerke.  
Jährlicher Bauzins S 34.286,-  
Die Baurechtseinräumung erfolgt zum Zwecke  
der Errichtung eines Trockendockes sowie  
Schiffahrtsanlegestellen und Betriebs-  
gebäude für die Linienschiffahrt am Wörther-  
see. Die Belastung erfolgte somit für Zwecke  
einer Gebietskörperschaft.

In NiederösterreichVerkäufe

- 7) Bundesgrundparz. Nr. 393/Bfl., Nr. 394/Bfl.  
Nr. 1728/Garten, Nr. 1730 Wald, Nr. 1768/1,  
(Teilfläche 9) und Nr. 1771/1 LN, alle EZ.  
210, KG. Gutenstein  
im Ausmaß von zusammen 8.531 m<sup>2</sup>

Schilling  
2,030.000,--

- Schätzwert S 2,030.000,--  
an Karl Matysik und Helmuth Moldaschl, Wien.  
Bei dem gegenständl. Objekt handelt es sich um ein denkmalgeschütztes Wohnhaus, das mit großem Kostenaufwand instandzusetzen ist. Der Verkauf erfolgte somit für Siedlungszwecke.
- 8) Bundesgrundparz. Nr. 325/2 und Nr. 325/3 beide Wiese, EZ. 663 nÖ. LT., KG. Gablitz im Ausmaß von zusammen 30.650 m<sup>2</sup>  
Schätzwert S 1,226.000,-- 1,226.000,--  
an die Marktgemeinde Gablitz.  
Die Kaufflächen sind für die Errichtung eines neuen Sportplatzes bzw. Sportplatzvergrößerung bestimmt. Der Verkauf erfolgte für Zwecke einer Gebietskörperschaft.
- 9) Bundesgrundparz. Nr. 305/174 (neu) und Nr. 305/218, (neu) beide Wiese, EZ. 663, nÖ. LT., KG. Tullnerbach im Ausmaß von zusammen 2.672 m<sup>2</sup>  
Schätzwert S 1,068.800,-- 1,068.800,--  
an die Marktgemeinde Tullnerbach.  
Die Grundflächen dienen der Errichtung eines Kindergartens. Der Verkauf erfolgte somit für Zwecke einer Gebietskörperschaft.
- 10) Bundesgrundparz. Nr. 942/3 und Nr. 942/4 je Garten-Bauparz., beide EZ. 980, KG. Brunn am Gebirge im Ausmaß von zusammen 2.611 m<sup>2</sup>  
Schätzwert S 1,700.000,-- 1,700.000,--  
an Ernst und Franz Kritsch, Wien.  
Die gegenständl. Grundparz., die für den Bau der Wr. Außenring-Autobahn von der BSTV erworben wurden und nach Baufertigstellung für BST-Zwecke dauernd entbehrlich geworden sind, wurden von den Käufern zur Errichtung einer Tennisanlage erworben. Der Verkauf erfolgte für Zwecke der gewerblichen Wirtschaft.
- 11) Bundesgrundparz. Nr. 993/11 u. Nr. 993/12, je Wald, Nr. 993/22 u. Nr. 994 je Donauarm, alle EZ. 498, KG. Muckendorf samt darauf stockendem Holzbestand im Ausmaß von zusammen 115.019 m<sup>2</sup>  
Schätzwert S 2,961.235,-- 2,961.235,--  
an die Österr. Donaukraftwerke AG, Wien

- 5 -

Schilling

Der Grundverkauf diente der Errichtung des Donaukraftwerkes Greifenstein. Der Verkauf erfolgte somit für Zwecke der Energiewirtschaft.

- 12) Bundesgrundparz. Nr. 909/8 Donaustrom, Nr. 909/10 Insel, Nr. 909/11 Insel und Nr. 909/12 Donauarm, alle EZ. 206, KG. Langenlebarner-Unteraigen samt darauf stockendem Holzbestand im Ausmaß von zusammen 154.228 m<sup>2</sup> Schätzwert S 2,618.479,-- 2,618.479,--  
an die Österr. Donaukraftwerke AG. Wien. Die Kaufwerberin benötigte die Grundflächen zur Errichtung des Donaukraftwerkes Greifenstein. Der Verkauf erfolgte somit für Zwecke der Energiewirtschaft.
- 13) Bundesgrundparz. Nr. 1522/2 Nr. 1522/7, Nr. 1522/9, Nr. 1522/13, Nr. 1522/14 u. Nr. 1522/15, je Donauarm-Wald, EZ. 1707, KG. Wördern, Nr. 1522/11 u. Nr. 1522/17, je Wald, beide EZ. 774, KG. Wördern, samt darauf stockendem Holzbestand im Ausmaß von zusammen 117.477 m<sup>2</sup>, Schätzwert S 2,588.908,-- 2,588.908,--  
an die Österr. Donaukraftwerke AG., Wien. Die Kaufwerberin beabsichtigt, das Donaukraftwerk Greifenstein zu errichten. Der Verkauf erfolgte für Zwecke der Energiewirtschaft.
- 14) Bundesgrundparz. Nr. 1309/4, Wald Nr. 1309/5 Donauarm und Nr. 1309/6 Wald, alle EZ. 1462, KG. Zeiselmauer samt darauf stockendem Holzbestand, im Ausmaß von zusammen 41.541 m<sup>2</sup> Schätzwert S 1,487.784,-- 1,487.784,--  
an die Österr. Donaukraftwerke AG., Wien. Die Donaukraftwerke AG beabsichtigen in Greifenstein ein Kraftwerk zu errichten. Der Verkauf erfolgte somit für Zwecke der Energiewirtschaft.
- 15) Teilflächen der Grundstücke Nr. 131 Nr. 132, Nr. 133, Nr. 134, Nr. 135, Nr. 136, Nr. 137, Nr. 139, Nr. 141, Nr. 142, Nr. 143, Nr. 144, Nr. 145, Nr. 146, Nr. 148/3, Nr. 148/5, Nr. 148/6, Nr. 149, Nr. 151, Nr. 152, Nr. 156, Nr. 157, Nr. 158, Nr. 159, Nr. 160, Nr. 161, Nr. 163, Nr. 165, Nr. 166, Nr. 167, Nr. 169, Nr. 170 u. Nr. 171 alle Wiese, EZ. 49, KG. Ebersdorf, Nr. 66 Wiese, EZ. 76, KG. Lehen; Nr. 24 (Teilfl.) Wiese, EZ. 1 u. Nr. 26 Teilfl. Acker, EZ. 1, beide KG. Wörth

Schilling

im Ausmaß von zusammen 63.589 m<sup>2</sup>  
 Schätzwert S 1,780.492,--  
 an die Österr. Donaukraftwerke AG., Wien.  
 Die ÖDKW-AG. benötigt die be. Grund-  
 flächen als Naturalersatz für Landwirte,  
 die durch den Bau des Donaukraftwerkes  
 Melk Flächenverluste erlitten. Der Ver-  
 kauf erfolgte somit für Zwecke der Energie-  
 wirtschaft.

1,780.492,--

- 16) Bundesgrundparz. Nr. 2769 Treppelweg, Nr.  
 2770 Wald und Nr. 2771 Donauarm. alle EZ.  
 2331, KG. Tulln

im Ausmaß von zusammen 182.202 m<sup>2</sup>  
 Schätzwert S 3,441.769,--  
 an die Österr. Donaukraftwerke AG., Wien.  
 Die Kaufwerberin benötigt die Grund-  
 flächen zur Errichtung des Donaukraft-  
 werkes Greifenstein. Der Verkauf erfolgte  
 somit für Zwecke der Energiewirtschaft.

3,441.769,--

- 17) Bundesgrundparz. Nr. 130/1 und Nr. 130/3,  
 je Wald, beide in EZ. 313 nÖ. LF., KG.  
 Hochstraß

im Ausmaß von zusammen 108.712 m<sup>2</sup>  
 Schätzwert S 1,050.000,--  
 an Johann (sen.) und Johann (jun.)  
 Hochecker, Klein Durlas Nr. 13, 3074 Michelbach.  
 Der Verkauf erfolgte zur Arrondierung des  
 land- und forstwirtschaftlichen Eigenbe-  
 sitzes.

1,050.000,--

#### In Oberösterreich Verkäufe

- 18) Bundesgrundparz. Nr. 3109 Weide, EZ. 427,  
 KG. Neubau samt allen darauf befindlichen  
 Objekten und Anlagen der ehem. Kläranlage  
 des Fliegerhorstes Vogler in Hörsching

im Ausmaß von 3.515 m<sup>2</sup>  
 Schätzwert S 1,096.750,--  
 an die LAWOG-Gemeinnützige Landeswohnungs-  
 genossenschaft f.ÖÖ. in Linz.  
 Durch den Anschluß an das öffentl. Kanal-  
 netz ist die ehem. Kläranlage des Flieger-  
 horstes Vogler entbehrlich geworden. Die  
 LAWOG will auf dieser Liegenschaft eine  
 Wohnhausanlage errichten, wobei die Klär-  
 anlage abgebrochen werden muß. Der  
 Verkauf erfolgte für Siedlungszwecke.

1,096.750,--

- 19) 1135/1329 Anteile an Grundstück Nr. 208  
 Bfl. mit Amtsgebäude Haus Nr. 169, Bahn-  
 hofstr. 7, EZ. 298, KG. Ottensheim  
 im Ausmaß von 2.476 m<sup>2</sup>

- 7 -

- |  |              |
|--|--------------|
|  | Schilling    |
| Schätzwert S 3,802.000,--<br>an die Marktgemeinde Ottensheim/OÖ.<br>Von der Gemeinde Ottensheim werden dzt.<br>Teile des Gebäudes für Schulzwecke (Unter-<br>bringung der Sonderschule und Landesmusik-<br>schule) verwendet. Die restlichen, im<br>Bundeseigentum verbleibenden 194/1329<br>Anteile (d.s. 14,60%) dienen der Unter-<br>bringung des Gendarmeriepostens. Der<br>Verkauf erfolgte somit für <u>Zwecke einer<br/>Gebietskörperschaft.</u>  | 3,802.000,-- |
| 20) Bundesgrundparz. Nr. 400/1 Holzplatz-<br>Parif., EZ. 1023/oö. LT., KG. Bad Ischl<br>im Ausmaß von 9.833 m <sup>2</sup><br>Schätzwert S 1,622.445,-<br>an die Stadtgemeinde Bad Ischl.<br>Die gegenständl. Kaufliegenschaft wurde<br>bisher vom Allgem.Sportverband in Linz<br>als Sportplatz benutzt und soll nach Er-<br>richtung eines angrenzenden neuen Sport-<br>platzes als Parkplatz Verwendung finden.<br>Der Verkauf erfolgte somit für <u>Zwecke<br/>einer Gebietskörperschaft.</u>  | 1,622.445,-  |
| 21) Bundesgrundparz. Nr. 1824/1, Nr. 1825 u.<br>Nr. 1826 je Wald, alle EZ. 316, KG. Ober-<br>schlierbach<br>im Ausmaß von zusammen 66.999 m <sup>2</sup><br>Schätzwert S 2,000.000,--<br>an das Zisterzienserstift Schlierbach.<br>Es handelt sich um den Abverkauf aus<br>betriebswirtschaftlichen Gründen einer<br>Enklave an die Eigentümerin der an-<br>grenzenden Waldflächen. Der Verkauf erfolgte<br>für die <u>Verbesserung der Betriebsstruktur<br/>in der Land- und Forstwirtschaft.</u> | 2,000.000,-- |
| 22) Bundesgrundparz. Nr. 611, Nr. 610/3 je<br>Garten und Nr. 1038/2 Weg, EZ. 421,<br>KG. Stötten; Nr. 861/3 Acker u. Nr.<br>1052/2, Weg, beide EZ. 421, KG. Roitham<br>im Ausmaß von zusammen 26.981 m <sup>2</sup><br>Schätzwert S 1,052.259<br>an Walter und Maria Aigner, Laakirchen,<br>Stötten Nr. 4.<br>Die ursprünglich für die Errichtung eines<br>Schießplatzes der Gendarmerie vorgesehene<br>Liegenschaft ist durch die Verlegung des-<br>selben nach Sattledt für diesen Zweck ent-    | 1,052.259,-- |

behrlich geworden. Auf Grund einer öffentl. Ausschreibung wurden die Landwirte Aigner, welche Pächter und Anrainer der be. Liegenschaft sind, als Bestbieter ermittelt. Der Verkauf erfolgte somit zur Verbesserung der Betriebsstruktur in der Land- und Forstwirtschaft.

#### Belastung mit Baurecht

- 23) Bundesgrundparz. Nr. 4/4 Bfl. und Nr. 222/2 Garten, beide EZ. 90, Nr. 250 Bfl. und Nr. 220/9 Wiese, beide EZ. 206, alle KG. Kaltenbach  
im Ausmaß von zusammen 1.653 m<sup>2</sup>  
zum Schätzwert von 1,202.400,--  
zugunsten der Gemeinnützigen Eisenbahnsiedlungsgesellschaft Linz Ges.m.b.H.  
Jährlicher Bauzins für die  
ersten 10 Jahre S 12.024,--  
zweiten - " - " 24.048,--  
dritten - " - " 48.096,--  
restl. 50 -"- " 60.120,--  
Die Baurechtseinräumung erfolgte zwecks Errichtung einer Wohnhausanlage mit 10 Wohnungen für PTV-Bedienstete. Die Belastung erfolgte somit für Siedlungszwecke.

#### In Salzburg Verkauf

- 24) Bundesgrundparz. Nr. 893/1 Wiese, EZ. 88 KG. Scheffau 1-19  
im Ausmaß von 114.494 m<sup>2</sup>  
Schätzwert S 1,800.000,-- 1,800.000,--  
an die Land- und Besitzfertigungsgenossenschaft Salzburg, Gen.m.b.H., Salzburg.  
Die kaufsgegenständliche Grundfläche wurde zur Besitzaufstockung an angrenzende bäuerliche Betriebe verwendet.  
Der Verkauf erfolgte somit zur Verbesserung der Betriebsstruktur in der Land- und Forstwirtschaft.

#### Tausch

- 25) Bundesgrundparz. Nr. 33/2 Wald u. Nr. 36/2 Acker, beide in EZ. 6, KG. Lofer  
im Ausmaß von zusammen 2.114 m<sup>2</sup>  
zum Schätzwert von 1,953.140,--  
an die Marktgemeinde Lofer  
gegen Flächen im Ausmaß von 1.406 m<sup>2</sup>  
und im Werte von S 1,630.960,- mit Barausgleich.



- 9 -

Schilling

Die Gemeinde Lofer benötigt die be. Grundstücke zur Errichtung eines Parkplatzes für die Loferer Bergbahnen. Die Grundstücke liegen neben der Talstation. Der Tausch erfolgte somit für Zwecke von Gebietskörperschaften.

Belastungen mit Baurecht

- 26) Bundesgrundparz. Nr. 649/8 Garten, EZ. 1236,  
 KG. Gnigl  
 im Ausmaß von 3.812 m<sup>2</sup>  
 zum Schätzwert von 3,812.000,--  
 zugunsten der Gemeinnützigen allgemeinen  
 Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft,  
 reg.Gen.m.b.H., Wien.  
 Jährlicher Bauzins für die  
 ersten 10 Jahre S 38.120,-  
 zweiten - " - " 76.240,-  
 dritten - " - " 152.480,--  
 restl. 50 - " - " 190.600,--  
 Die gegenständl. Baurechtseinräumung dient der  
 Errichtung einer Wohnhausanlage mit  
 30 Wohnungen für ÖBB-Bedienstete. Die Be-  
 lastung erfolgte somit für Siedlungszwecke.
- 27a) Bundesgrundparz. Nr. 649/6 Bfl., EZ. 1246,  
 KG. Gnigl  
 im Ausmaß von 3.385 m<sup>2</sup>  
 zum Schätzwert von 3,385.000,--  
 zugunsten der Gemeinnützigen allgemeinen  
 Bau- Wohn- und Siedlungsgenossenschaft,  
 reg.Gen.m.b.H., Wien.  
 Jährlicher Bauzins für die  
 ersten 10 Jahre S 33.850,--  
 zweiten - " - S 67.700,-  
 dritten - " - S 135.400,--  
 restl. 50 - " - " 169.250,-  
 Die Baurechtseinräumung erfolgte zwecks  
 Errichtung einer Wohnhausanlage mit  
 24 Wohnungen für PTV-Bedienstete.
- b) Bundesgrundparz. Nr. 649/7 Bfl., EZ. 1247,  
 KG. Gnigl  
 im Ausmaß von 3.802 m<sup>2</sup>  
 zum Schätzwert von 3,802.000,--  
 zugunsten der Gemeinnützigen allgemeinen  
 Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft,  
 reg.Gen.m.b.H., Wien.  
 Jährlicher Bauzins für die

ersten	10	Jahre	S	38.020,--
zweiten	-	"	"	76.040,-
dritten	-	"	"	152.080,--
restl.	50	-	"	190.100,--

Die Baurechtseinräumung dient der Errichtung einer Wohnhausanlage mit 47 Wohnungen für ÖBB-Bedienstete. Die Belastung erfolgte somit für Siedlungszwecke.

28) Bundesgrundparz. Nr. 649/9 Bfl., EZ. 1237, KG. Gnigl

im Ausmaß von 2.858 m<sup>2</sup>  
zum Schätzwert von

2,858.000,--

zugunsten der Gemeinnützigen allgemeinen Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft, reg.Gen.m.b.H., Wien.

Jährlicher Bauzins für die				
ersten	10	Jahre	S	28.580,--
zweiten	-	"	"	57.160,--
dritten	-	"	"	114.320,--
restl.	50	-	"	142.900,--

Die Baurechtseinräumung dient der Errichtung einer Wohnhausanlage mit 30 Wohnungen für ÖBB-Bedienstete. Die Belastung erfolgte somit für Siedlungszwecke.

29) Bundesgrundparz. Nr. 649/12 Garten, EZ. 1240, KG. Gnigl

im Ausmaß von 2.796 m<sup>2</sup>  
zum Schätzwert von

2,796.000,--

zugunsten der Gemeinnützigen Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft für Post- und Bahnbedienstete im Lande Salzburg, reg. Gesn.m.b.H., Salzburg.

Jährlicher Bauzins für die				
ersten	10	Jahre	S	27.960,-
zweiten	-	"	"	55.920,-
dritten	-	"	"	111.840,--
restl.	50	-	"	139.800,--

Die Baurechtseinräumung dient der Errichtung einer Wohnhausanlage mit 18 Wohnungen für ÖBB-Bedienstete. Die Belastung erfolgte somit für Siedlungszwecke.

30) Bundesgrundparz. Nr. 649/13 Garten.,EZ. 1241, KG. Gnigl

im Ausmaß von 3.412 m<sup>2</sup>  
zum Schätzwert von

3,412.000,--

zugunsten der Gemeinnützigen Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft für Post- u. Bahnbedienstete im Lande Salzburg, reg. Gen.m.b.H., Salzburg.

Jährlicher Bauzins für die

- 11 -

Schilling

ersten	10	Jahre	S	34.120,--
zweiten	-	"	"	68.240,--
dritten	-	"	"	136.480,--
restl.	50	-	"	170.600,--

Die Baurechtseinräumung dient der Errichtung einer Wohnhausanlage mit 36 Wohnungen für ÖBB-und Postbedienstete. Die Belastung erfolgte somit für Siedlungszwecke.

31) Bundesgrundparz. Nr. 649/10 Garten, EZ. 1238, KG. Gnigl

im Ausmaß von 2.683 m<sup>2</sup>  
zum Schätzwert von

2,683.000,--

zugunsten der Gemeinnützigen Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft für Post- u. Bahnbedienstete im Lande Salzburg, reg. Gen.m.b.H., Salzburg.

Jährlicher Bauzins für die				
ersten	10	Jahre	S	26.830,--
zweiten	-	"	"	53.660,--
dritten	-	"	"	107.320,--
restl.	50	-	"	134.150,--

Die Baurechtseinräumung dient der Errichtung einer Wohnhausanlage mit 18 Wohnungen für ÖBB-und Postbedienstete. Die Belastung erfolgte somit für Siedlungszwecke.

32) Bundesgrundparz. Nr. 649/11 Garten, EZ. 1239, KG. Gnigl

im Ausmaß von 3.533 m<sup>2</sup>,  
zum Schätzwert von

3,533.000,--

zugunsten der Gemeinnützigen Bau-, Wohn- u. Siedlungsgenossenschaft für Post- und Bahnbedienstete im Lande Salzburg, reg. Gen.m.b.H., Salzburg.

Jährlicher Bauzins für die				
ersten	10	Jahre	S	35.330,-
zweiten	-	"	"	70.660,--
dritten	-	"	"	141.320,--
restl.	50	-	"	176.650,--

Die Baurechtseinräumung dient der Errichtung einer Wohnhausanlage mit 20 Wohnungen für ÖBB-Bedienstete. Die Belastung erfolgte somit für Siedlungszwecke.

#### In Steiermark Verkäufe

33) Bundesgrundparz. Nr. 2155/2, LN. EZ. 1245, KG. VI Jakomini

im Ausmaß von 11.318 m<sup>2</sup>  
Schätzwert S 4,527.200

4,527.200,--

an die Landeshauptstadt Graz.

Schilling

Die Stadt Graz erwarb die bundeseigene Grundfläche zur Errichtung einer Wohnhausanlage mit 160 Wohnungen. Der Verkauf erfolgte somit für Siedlungszwecke.

- 34) Bundesgrundparz. Nr. 1023, Nr. 1022/1, Nr. 663, Nr. 1012/1, Nr. 1014/1, Nr. 1015/2, Nr. 1016/2, Nr. 1017/1, Nr. 1018/1, Nr. 890/2, Nr. 893/3, Nr. 894/1, Nr. 892/2, Nr. 1012/2, Nr. 1016/1, Nr. 1019/2, Nr. 1020/2, Nr. 1021/2, Nr. 1006/1, Nr. 1005, Nr. 1003, Nr. 1002, Nr. 1001 und Nr. 1000, alle KG.

Pirka-Eggenberg

Im Ausmaß von zusammen 43.820 m<sup>2</sup>

Schätzwert S 3,802.046,--

3,802.046,--

an die Fa. Kratochwill, Graz.

Bei den gegenständl. Grundflächen handelt es sich um Restflächen von Grundstücken, die in den Jahren 1965 - 1967 im Zuge der Grundeinlösungen für den Bau der Südautobahn erworben wurden. Da nach Baufertigstellung ein Bedarf für Bundesstraßenzwecke nicht mehr gegeben war, wurden die Grundflächen an die Kaufwerberin zur Schottergewinnung veräußert.

Der Verkauf erfolgte somit für Zwecke der gewerblichen Wirtschaft.

### Tausch

- 35) Bundesgrundparz.Nr. 231/16 Wiese, EZ. 445, KG. Bad Aussee

im Ausmaß von 3.341 m<sup>2</sup>

zum Schätzwert von

1,503.450,--

an die Marktgemeinde Bad Aussee

gegen Flächen im Ausmaß von 2.496 m<sup>2</sup> und im Werte von S 1,173.600,-- mit Barausgleich.

Das bundeseigene Grundstück war für die Errichtung eines Bundesamtsgebäudes bestimmt.

Da aber die Gemeinde Bad Aussee die Schaffung eines öffentl. Parkplatzes beabsichtigte, wurde die Situierung des Amtsgebäudes auf dem gemeindeeigenen Tauschgrundstück gewählt.

Der Tausch erfolgte somit für Zwecke von Gebietskörperschaften.

### In Tirol Verkauf

- 36) Bundesgrundparz. Nr. 474 Wiese, EZ. 6 II, KG. Wattens

im Ausmaß von 9.863 m<sup>2</sup>

Schätzwert S 1,479.450,--

1,479.450,--

an die Gemeinde Wattens.

Schilling

Die Gemeinde Wattens benötigt die Grundparzelle für Tauschzwecke, weil der Eigentümer der angrenzenden Parzelle die zur Erweiterung der Kläranlage vorgesehen ist, diese nur im Tauschwege abgibt. Der Verkauf erfolgte somit für Zwecke einer Gebietskörperschaft.

In Vorarlberg  
Verkäufe

- 37) Teilfläche 4 aus Grundstück Nr. 536/2, Garten, EZ. 551, KG. Feldkirch  
im Ausmaß von 794 m<sup>2</sup>  
Schätzwert S 1,191.000,-- 1,191.000,--  
an das Jesuitenkollegium Stella Mautina, Feldkirch  
Für den Erweiterungsausbau des landesgerichtlichen Gefangenenhauses Feldkirch benötigte die Rep. Österreich aus dem Grundbesitz des Jesuitenkollegiums Flächen im Ausmaß von ca. 3.500 m<sup>2</sup>. Um den Flächenverlust zu mildern, verlangte das Kollegium den Verkauf der o.a. Teilfläche für die Errichtung einer Seelsorgestation. Da die Grundtransaktion im überwiegenden Interesse der Rep. Österreich abgewickelt wurde, erfolgte der Verkauf somit für Zwecke einer Gebietskörperschaft.
- 38) Teilflächen der Bundesgrundparz. Nr. 471, Nr. 467, Nr. 466 und Nr. 491 je Bfl., alle EZ. 1, KG. Wolfurt  
im Ausmaß von 7.010 m<sup>2</sup>  
Schätzwert S 2,453.000,-- 2,453.000,--  
an die Firma Manfred Ellensohn Ges.m.b.H. Feldkirch.  
Bei dem Verkaufsareal handelt es sich um Restflächen aus den Grundstückseinlösungen für die Rheintalautobahn. Die Käuferin erwirbt, die Grundflächen zur Errichtung einer KFZ-Werkstätte. Der Verkauf erfolgte somit für Zwecke der gewerblichen Wirtschaft.

Tausch

- 39) Teilfläche 8 aus Bundesgrundparz. Nr. 1797, EZ. 1484  
" 5 " - " - " 1801, " 593  
" 7 " - " - " 1797, " 1484  
alle KG. Wolfurt  
im Ausmaß von zusammen 7.614 m<sup>2</sup>  
zum Schätzwert von 2,284.200,--

an Josef Böhler, Lorenz Böhler, Karla Meusburger, Fa. Hinteregger KG. gegen Flächen im Ausmaß von 6.420 m<sup>2</sup> und im Werte von S 1,926.000,- mit Barausgleich. Durch den Ausbau der Bundesstraße B 190 wurde der Neubau der bestehenden Kraftwagenbetriebsleitung notwendig. Die von den ÖBB abzugebenden Grundflächen stellen Tauschgrundflächen für jenen Liegenschaftserwerb dar, auf dem die Neuerrichtung dieser Betriebsleitung geplant ist. Der Tausch erfolgte somit für Zwecke des Eisenbahnbaues.

In Wien  
Tausch

- 40) Bundesgrundparz. Nr. 1265 (neu) Bahngrund-Acker, EZ. 3063 KG. Ober St. Veit im Ausmaß von 3.239 m<sup>2</sup> zum Schätzwert von 2,267.300,-- an die Stadt Wien gegen Flächen im Ausmaß von 503 m<sup>2</sup> und im Wert von S 2.527.308,- mit Barausgleich. Die für Bahnzwecke entbehrlichen ÖBB-Grundflächen wurden von der Stadt Wien zur Errichtung einer Wohnhausanlage erworben. Die gemeindeeigene Tauschliegenschaft benötigten die ÖBB zur Wohnversorgung für ÖBB-Bedienstete. Der Tausch erfolgte somit für Zwecke von Gebietskörperschaften.

Die Summe aller im Jahre 1982 getroffenen Verfügungen ergibt den Betrag von S 149,743.161,42.

Die im Art. XI Abs. (3) Pkt. 3 Bundesfinanzgesetz 1982 festgesetzte Verfügungsermächtigung von 150 Mio. S wurde daher nicht überschritten.

1983 02 22

Der Bundesminister:

Dr. Salcher

Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung:

